

Heilige Wassertaufe

Grünstadt am 12. August 2018 - Julia und Sebastian Müller hatten sich zur Taufe ihres Sohnes Vincent das gleiche Bibelwort ausgesucht wie schon anlässlich ihrer Hochzeit: "Alle Eure Dinge lasst in der Liebe geschehen" (Kor. 16,14). Diese Aufforderung gilt natürlich für unser Verhältnis zu Gott, was auch z.B. durch die Lieder "Das sei alle meine Tage meine Sorge, meine Frage" und "Nimm Du mich ganz hin" geraten wird, ganz besonders aber auch für den Umgang mit dem Täufling.

Zur Erläuterung erwähnte unser Vorsteher, Evangelist Engels, die Parabel, die ein Philosoph seinen Schülern nahe gebracht hatte: ein Gefäß wird optimal befüllt, wenn es z.B. zuerst mit großen Steinen, dann mit kleinen und anschließend mit Sand gefüllt wird; fängt man mit dem Sand an, passen keine Steine mehr hinein. So ist es auch in unserem Leben wichtig Prioritäten zu setzen: im Mittelpunkt unseres Handelns muss immer unser Verhältnis zum himmlischen Vater sein; an erster Stelle im natürlichen Leben der jungen Familie soll die Sorge füreinander sowie den kleinen Vincent stehen, danach kommen z.B. Beruf, Besitz usw. und erst danach der ganze Rest, der uns alle leider so häufig von wirklich Wichtigem abhält.

Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag hatten die Sonntagschüler und Vorsonntagschüler unter Anleitung ihrer Lehrerinnen ein Bild gebastelt, das alle mit ihrem Daumenabdruck signiert hatten.

12. August 2018


234
302